

Der Herr lebt

von Br. Thomas Gebhardt

1.Mose 45:26

und sie berichteten ihm und sprachen: Joseph lebt noch und ist Herrscher über das ganze Land Ägypten! Aber sein Herz blieb kalt, denn er glaubte ihnen nicht.

Jakob hatte in seinem Leben so viel Leid erleben müssen. Er war ein gebrochener Mann und das, obwohl ihm Gott so viel Gutes getan hatte. Aber die Umstände, die Familie hatten, wie wir lesen, sein Herz kalt werden lassen. Warum, fragt man sich manchmal, passieren so viele schreckliche Dinge im Leben? Jakob fragte sich dies bestimmt auch oft. Ich weiß nicht, ob Jakob bis zu diesem Augenblick, der uns im obigen Wort wiedergegeben wird, wusste, was die Ursache seiner Verzweiflung und seines kalt gewordenen Herzens war, aber die Bibel sagt uns: "denn er glaubte nicht"!

Er glaubte nicht, als Joseph immer und immer wieder mit anderen Träumen kam. Anfangs akzeptierte er noch, was Joseph sagte, und nahm ihn in Schutz vor seinen Brüdern, aber es kam die Zeit, wo auch Jakob anfang zu zweifeln.

Wie ist das mit Dir? Ein kaltes Herz ist immer ein Zeichen dafür, dass Zweifel vorhanden sind. Wenn ich in die Gemeinden schaue, so sehe ich so viele Menschen, die wohl mitsingen und mitbeten und zuhören, aber dies meist, ohne dass sie dies mit ganzer Kraft, mit großer Freude tun. Manch einer hat mir da schon gesagt, wenn ich ihn daraufhin ansprach: "Aber ich fühle eben nicht viel in meinem Herzen."

Weißt Du, warum Du nichts fühlst? Warum fühlte Jakob nichts mehr in seinem Herzen? Warum blieb sein Herz kalt, als er solch eine frohe, wunderbare Botschaft hörte? War die Botschaft falsch, die er zu hören bekam? Das ist ja das erste, an das viele denken. Nein, die Botschaft war nicht falsch! Die Antwort ist einfach, denn wir finden sie im Wort: "denn er glaubte ihnen nicht". Aber wie lange willst Du in solch einem Elend bleiben? Stell Dir einmal vor, Jakob hätte seine Einstellung nicht geändert. Stell Dir einmal vor, wie viele Menschen wären dadurch unglücklich geworden. Als erstes Jakob selber, seine Söhne und sein geliebter Joseph. Wieviele hätten furchtbare Not leiden müssen. Welch schrecklicher Gedanke für mich!

Doch da ist unser wunderbarer Schöpfer, der alles richtig und gut macht. Ich bringe Dir eine gute Botschaft und diese Botschaft lautet: Der HERR lebt! Du darfst Dich freuen, darfst Hoffnung haben, kannst frei werden von all Deinen Sünden und Schwachheiten. Der Herr Jesus nimmt sich Deiner Not an! Ich habe gestern vom Wirken des Heiligen Geistes gesprochen. Ich habe gesagt, dass der Heilige Geist überführt und viele von Euch werden, wenn sie diese Begebenheit von Jakob lesen, überführt werden und sich erinnern, oh es gab Zeiten, da hat Gott zu mir gesprochen. Die Umstände waren dann so verwirrend, dass Du vergessen hast, wie gut der Herr ist. Und jetzt hast Du ein kaltes Herz. Aber höre, was sagt Gottes Wort:

Matthäus 12:20

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten, bis er das Recht zum Sieg hinausführt.

Wenn Du geknickt oder fast kein Funke Glut mehr in Deinem Herzen ist, der Herr Jesus ist da, um Dir zu helfen. Das Warten, das Zweifeln, das Trauern kann ein Ende haben. Siehe, der Herr lebt! Der Herr ist

auferstanden. ER ist nicht im Grab geblieben. Berührt das Dein Herz? Lässt das eine Freude in Dir aufsteigen, die Dich zum Jubeln bringt? Wenn das nicht der Fall sein sollte, dann fange trotzdem an zu glauben. Du wirst immer ein kaltes Herz behalten, wenn Du nicht anfängst zu glauben.

Habe ich nicht gestern geschrieben: Wir haben gesehen, wie der Heilige Geist die Menschen überführt, dass es falsch ist, nicht an den Herrn Jesus zu glauben. Wir haben gesehen, wie der Heilige Geist die Menschen überführt, dass es gut ist, an den Herrn Jesus zu glauben. Wir haben gesehen, dass der Heilige Geist uns zeigt, dass es gut ist, das zu tun, was der Herr Jesus sagt, oder bildlich gesprochen, dass wir dem Herrn Jesus nachfolgen.

Nun schau Dir Jakob, oder wie er noch heißt Israel, an:

[1.Mose 45:27-28](#)

Da sagten sie ihm alle Worte, die Joseph zu ihnen geredet hatte. Und als er die Wagen sah, die Joseph gesandt hatte, um ihn abzuholen, da wurde der Geist ihres Vaters Jakob lebendig, und Israel sprach: Für mich ist es genug, daß mein Sohn Joseph noch lebt! Ich will hingehen und ihn sehen, bevor ich sterbe!

Als Jakob alle die Worte Josephs hörte, war das erste, was geschah: "da wurde der Geist ihres Vaters Jakob lebendig". Wenn Gottes Geist unseren Geist wieder beleben kann, dann fangen wir auch wieder an richtig zu denken. Jakob sagte: "Für mich ist es genug, daß mein Sohn Joseph noch lebt!" Und was sagst Du? Wir haben immer so viele Fragen anstatt einmal wegzuschauen von sich selbst und zu sagen: "Für mich ist es genug, dass Jesus lebt." Willst Du nicht mit diesem Schritt beginnen? Glaube, dass der Herr Jesus lebt! Wenn Du anfängst zu glauben, dann wird auch das kälteste Herz wieder warm, heiß, brennend werden!

Hab Mut und glaube dem Wort Gottes!